

„Die bessere Physis hat entschieden“

WESTFALENPOKAL: Asemissen steht in Runde 2

■ **Leopoldshöhe** (apl). Die B-Junioren des TuS Asemissen haben die zweite Runde des Fußball-Westfalenpokals erreicht. Das Team von Christian Schneider und Ralf Westerheide schlug Preußen TV Werl mit 4:1 (1:0, 1:1) nach Verlängerung.

„Die bessere Physis hat am Ende entschieden“, sagt Christian Schneider. Der Trainer war mit der Leistung seiner Jungs gegen den Tabellenführer der Kreisliga A Soest hochzufrieden. Nachdem beide Teams zunächst verhalten begannen und sich gegenseitig abtasteten, gewann der TuS immer mehr die Kontrolle über das Spiel. Zwar ließ er einige gute Chancen aus, doch dann verwandelte Marvin Lammert einen Pass von Max Vogt zum 1:0 (36.).

Nach dem Wechsel verstärkten die Werler den Druck. Die Asemisser hielten gut dagegen, dennoch mussten sie den Ausgleich durch einen unglücklich entstandenen Elfmeter hinnehmen (63.). Danach hatten beide

Teams noch gute Chancen, doch es blieb nach der regulären Spielzeit (80 Minuten) beim 1:1. Die Verlängerung brachte dann die Entscheidung.

„Im Gegensatz zu den Werlern konnten wir noch einmal zulegen“, erklärt Schneider. Anfang der zweiten Halbzeit der Verlängerung traf der eingewechselte Lukas Sutter in bester Mittelstürmermanier zum 2:1 (91.). Werl warf nun alles nach vorne, sogar der Torwart rückte bis zur Mittellinie vor. Nach einem Konter schüttelte Marcel Reimer zunächst seinen Gegenspieler ab, umkurvte den zurückeilenden Keeper und schoss schließlich aus 25 Meter ins leere Tor (98.). Den Schlusspunkt setzte abermals Sutter nach einem feinen Spielzug mit dem 4:1 (100.). „Der Sieg ist auch in der Höhe verdient“, so Schneider.

TuS: Müller – Plate, Brühl, Kreutzmann, Bannmann, Vogt, Kampeter, Klaus (79. Dahlhoff), Lammert (83. Sutter), Schneider, Reimer.



Torschütze: Der Asemisser Marvin Lammert (vorne) sorgt für viel Unruhe im gegnerischen Strafraum.

FOTO: ASTRID PLASSHENRICH